

Außer Postkarten, Briefen, usw. gab es auch etliche andere Belegformen, hier zur Abwechslung eine Warenprobe, für die bis 500 Gramm 6 Mark zu entrichten waren. Ein Fernbrief bis 250 Gramm hätte hingegen bereits 10 Mark gekostet.

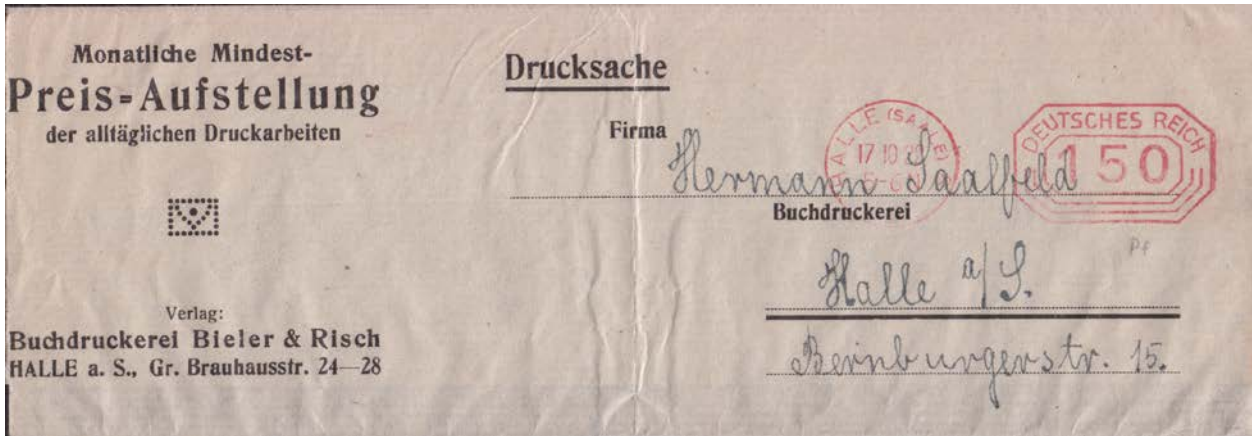


JK



Telegrammformular, 30x152, 2.11.1922

Streifbandsendungen bis 25g sind ebenfalls vorhanden.



HM



JK

Für solche >25-50g waren dann 3 Mark zu entrichten.



BS

Für eine Nachnahme-Drucksache betrug das Porto 1 Mark und die Vorzeigegebühr 3 Mark.

Hier war der Empfänger anscheinend verzogen und das Steuer-Syndikat guckte in die Röhre.

Nachnahme

Name, Wohnort und Wohnung des Absenders:
Erledigt am 4. 11. 1914

von 514 M 20 Pf.

Zu wiederholen (die Mark in Buchstaben):
Fünfhundertzwanzig

Mark 10 Pf.

Nicht angetroffen
Fest verlangt
Nicht eingelöst
Verweigert

PLAUE
27 10 220-TR
PLAUE-PLAUE

Strasse u. Hausnummer

S 1c (12. 21)

Zurück

Reifen

Plauen i Vogtl.

Lützowstr. 35

Zahlkarte

508 M 20 Pf. für Konto Nr. 54044

Kassenzzeichen:

Buchungs-Nr. des Absenders: 3366

Zu wiederholen (die Mark in Buchstaben):
Fünfhundertacht

Mark 20 Pf.

für **Steuer-Syndikat**
für Handel, Industrie,
Gewerbe u. Landwirtschaft
G. m. b. H.
LEIPZIG-PLAGWITZ
Nonnenstr. 38.

Konto Nr. 54044

Postfachamt Leipzig

Eingetragen durch:

am

Postmerkmale

Ankunfts-Nr.

Nr.

Rufstempel

Zahlkarte für Konto Nr. 54044 P. G. N. Leipzig

508 M 20 Pf. zur Nachnahme an Reifen in Plauen vom

Kassenzzeichen: 3366

Buchungs-Nr. des Absenders

EDS

Und hier wurde die Zahlung verweigert.

Drucksache!

Name, Wohnort und Wohnung
(Straße und Hausnummer)
des Absenders

*Fritz Seeger
Kurf. Post.
wunfamt
Engen 15.*

Postamt

Nicht angetroffen

Seif verlangt

Nicht eingelöst

Verweigert

Seeger 17/11

Nachnahme

Nr. *19*

von *25* Mark *25* Ps

Zu wiederholen (die Mark in Buchstaben)

Fünfunddreissig Mark *25* Ps

An *Herrn
Wilhelm Körner*

in *Weiterdingen*

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Amt Engen

Postcheckkonto
Karlsruhe No. **6835**

Juni 18 11

**WEITERDINGEN
AMT ENGEN
17 1 22
* 10-11 ***

**BADEN &
DEUTSCHES REICH**

51c (6.11)

BS

Und dann wäre da noch ein Wertbrief. Für den Fernbrief >20–100g betrug das Porto 8 Mark, hinzu kamen weitere 4 Mark Einschreibgebühr. Da die Wertangabe „nur“ 800 Mark lautete, war hier die Mindest-Versicherungsgebühr von 5 Mark fällig. Alles zusammen also 18 Mark.



HDW